The Turn of the Screw von Dominique Pitoiset

Auteur : Hervé Lévy

Date : 3 Februar 2023

Mit seiner Vision von ***The Turn of the Screw*** von Benjamin Britten, taucht Dominique Pitoiset in die Tiefe der beunruhigenden Eigenartigkeit ein, die dem Komponisten so wichtig ist.

Direktors der Institution in Dijon, Dominique Pitoiset wird von einem vielversprechenden Casting präsentiert, *The Turn of the Screw* entfaltet sich in einem Haus, das direkt aus den 1960er Jahren zu stammen scheint: Ein riesiges Glasfenster mit Blick auf einen Garten, der von einer

Backsteinmauer umschlossen wird, mit seiner Schaukel und seinem *Lounge Chair* von Charles und Ray Eames… Das ist der Dekor von intensiver Nu?chternheit, in dem sich das Drama entwickelt, das Benjamin Britten 1954 auf der Basis eines kurzen phantastischen Romans aus der Feder von Henry James geschrieben hat. Indem er sich auf elegante Weise in die Zweideutigkeiten der Erzählung einbringt, kreiert der Regisseur ein halluzinatorisches Geisterspiel, das sich in einem schrecklich ordinären Rahmen abspielt, der die außergewöhnliche Handlung einer Geschichte unterstreicht, in welcher Gespenster auf Wahnvorstellungen treffen und der Wahnsinn dem Unausgesprochenen begegnet. Sie entfaltet sich rund um zwei kleine Kinder, die den guten Händen einer Gouvernante u?berlassen wurden, an einem isolierten Ort, der von den Geistern der vorherigen Hausangestellten heimgesucht wird, die auf mysteriöse Weise verstarben. Dominique Pitoiset kreiert eine teuflisch bedru?ckende Atmosphäre, die voller Finesse in die Zwischenräume der Realität eintaucht.

The Turn of the Screw © Opéra national de Bordeaux

Im Grand Théâtre (Dijon) vom 26. Februar bis 2. März
opera-dijon.fr